

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

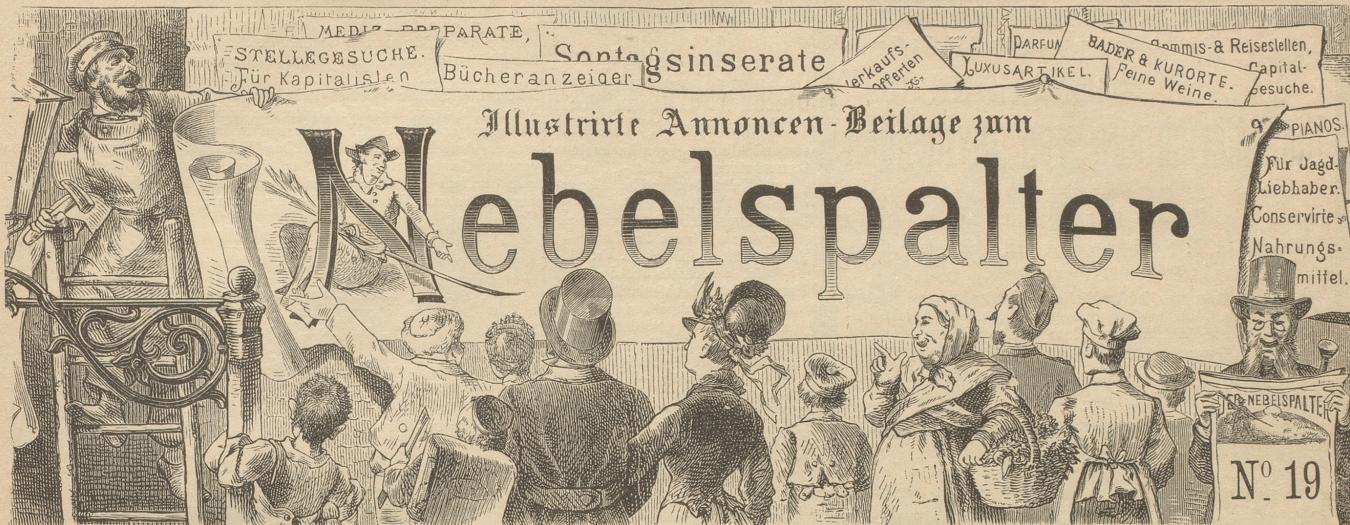
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein Mädchen von angenehmen Zeugnissen — Wartemöbelgerät — mit guten Zeugnissen sucht für kommende Sommer-Saison Stelle als

Zimmermädchen

in einem Hotel Lutzen.
Gefl. Offerten unter Chiffre O 4284 A zu abliefern an Orell Füssli & Co., Zürich.

Für ein Posten-Hotel wird auf nächstfünftigen 15. Juni für 3—3½ Monate ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtiger und mit den besten Zeugnissen versehener

Oberkellner

gehofft. Krankte Offerten sind unter Chiffre A B zu richten an das Annoncenbüro des „Dr. Härtler“ in Zür. 19028

Stelle-Gesuch.

Eine vielsech erfahrene Frau (Witwe) sucht eine Stelle als Haushälterin

sei es in ein Privathaus oder in eine größere Wirtschaft. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre O 9147 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [69147]

Stelle-Gesuch.

Ein schon mehrere Jahre in einem grossen Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als

Commis oder Reisender

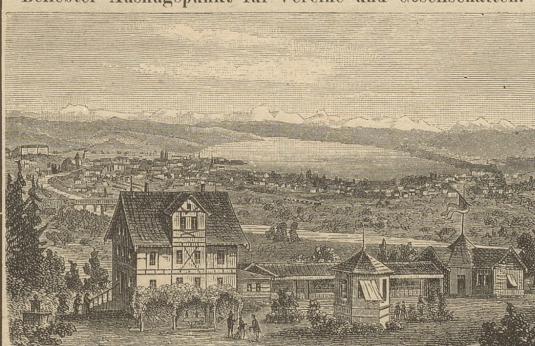
in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereit-willig zu Diensten.

Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosses Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871]

Rud. Morf.

Restauration z. „Häslig“ auf Dorf, ZÜRICH.

Je Montags von 9 Uhr an

!!Leberknödel!!

nebst feinem Richtersweiler Export-Bier.

Es empfiehlt sich

L. Huttelmaier.

R. Duttweiler & Cie., Eisgasse, Aussersihl, Bier-Dépôt. Anzeige und Empfehlung.

Von heute an beginnt der Versand des Lagerbieres der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München, sowie des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen und empfehlen wir uns als Vertreter zur Lieferung genannter Biere in Fässern und Flaschen. Telephon im Bureau. Hochachtungsvoll

Zürich, 1. Mai 1881.

[868] R. Duttweiler & Cie.

Aechte Gothaer-Cervelatwurst
Göttinger Würste
Casseler Milchschinken,
Feinste westphälische Tafelschinken,
amlich untersucht und plombiert,
Salami
in grosser Auswahl
nur gesunde Waare und beste
Qualität empfiehlt
C. Eggerling
7 Münstergasse 7, Zürich.

Brust- & Manchettenknöpfe
in schönster Auswahl.
Centralhof 25
870] Fraumünsterseite Zürich.

Briefkasten der Redaktion.



R. i. Z. Lesen Sie einmal folgende Annonce, welche dieser Tage unser „Tagblatt“ brachte und Sie werden nicht mehr behaupten, dass Zürich noch etwas zur Grossstadt fehle: „Avis an die geehrte Damenwelt! Alle diejenigen Damen (von jedem Stande), Jungfrauen oder Wittwen, welche Mangel an Bekanntschaft mit Herren haben und dieselbe wünschen, können unter Zusicherung strenger Verschwiegenheit und pünktlicher Besorgung schönste Gelegenheiten geboten werden. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der Adresse oder einem Bestimmungsort unter Kennzeichen etc. — Peter. Nochmals soll die Qual ihn fassen? Am liebsten wäre uns das Portrait. — A. i. Lo. Freundlichen Dank; aber Aug' um

Aug' und Zahn um Zahn, wollen wir doch den Nihilisten überlassen. H. R. wird sich schon zurecht finden, nur keine Angst. — A. M. i. Lz. Originalarbeiter sind uns stets willkommen. — F. i. A. Das ist ja himmlisch: „Ein schöner Grabstein ist wegen Todesfall zu verkaufen.“ — O. J. i. M. „Anzeige. Es empfiehlt sich zum Fahren, wie zum Reiten. E. H. Kutscher.“ Ob der nicht auch hier und da durchbrennt, wenn er geritten oder gefahren wird. — Champignon. Rechtzeitig eingetroffen. Die reklamierte Nr. soll nachfolgen. — A. M. i. K. Wir raten Ihnen die „Huste-Nicht-Caramellen“ von Pietsch & Co. an. — Lerche. Ein baldiger definitiver Bericht wegen K. wäre uns sehr angenehm. — Spatz. Lassen wir doch die Bedauernswerte, welche sich eine solche Blöße gegeben hat. — Kurt. Der Herr Pfarrer hat einige Konfirmanden zu konfirmieren vergessen? Das kann vorkommen bei dem Gewölhe. Freundlichen Gruss. — A. i. i. Cal. M. Möge Ihnen ein gütiges Geschick diese Unterlassungssünde verzeihen.

— O. G. i. Berl. Nur den Muth nicht verlieren, so schlimm wird's denn doch wohl nicht sein. Das genannte Blatt lesen wir nie und zwar aus — religiösen Gründen. — L. i. Wien. Dass wir künftig ablehnen müssen, wird Ihnen unsere Kreuzbandsektion klar machen. — N. N. In keinem Falle. — G. R. Auch schon dagewesen. — P. P. Lassen Sie sich nur die Statuten der „Concordia“ in Wien kommen; aber in unserm Lande wird Mühsal und Arbeit umsonst sein — Jobs. Besten Dank; vielleicht das Eine oder das Andere. — A. i. E. Von der Bedeutung ist denn doch diese Lehrerwahl nicht. Zufriedenheit ist auch ein Vergnügen! — A. H. i. Bn. Mit Dank verwerthet. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Illustrirte Kulturgeschichte für Leser aller Stände. Von Karl Faulmann. Mit 14 Tafeln in Farbendruck, 4 Facsimile-Beilagen und 279 Illustrationen. (A. Hartleben's Verlag in Wien. In 20 Lieferungen à 30 Kr. ö. W. = 60 Pf.) Von diesem Werke liegen uns die fünf letzten Lieferungen (16—20) vor; sie enthalten eine knappe, aber interessant geschriebene Geschichte Europas von dem ersten Auftreten der Griechen bis auf die Gegenwart, und schlessen mit einem umfangreichen Register, welches den versprochenen 40 Bogen Text gratis beigegeben ist. Indem wir jetzt in der Lage sind, das ganze Werk zu überblicken, müssen wir vor allem die gesunde, vom Pessimismus unberührte Anschauung des Verfassers hervorheben. Alle Erfindungen (Fortsetzung auf folgender Seite.)